

Hier und Heute
[30.03.2007]

Wahrscheinlich ab September

Brevet für Familienhelferinnen

Nach dem Willen von Unterrichtsminister Oliver Paasch (PJU-PDB) sollen künftig auch Familien- und Seniorenhelferinnen zu der im Bereich der Krankenpflege angebotenen Brevetausbildung zugelassen werden. Seit einigen Jahren wird vom Arbeitsamt der Deutschsprachigen Gemeinschaft und Partnern wie dem Familienhilfsdienst und der Krankenpflegevereinigung eine Ausbildung zum Familien- und Seniorenhelfer angeboten. Diese umfasst 1330 Ausbildungsstunden (710 Theoriestunden zu 50 Minuten und 620 Praktikastunden zu 60 Minuten). Sowohl Fachkräfte als auch Organisationen, die in diesem Bereich tätig sind, bescheinigen dieser Ausbildung ein qualitativ hoch stehendes Niveau. Nicht zuletzt deshalb ist es vertretbar und wünschenswert, den Absolventen dieser Ausbildung die Möglichkeit zu geben, die vorgenannte Brevetausbildung zu beginnen und ihnen damit eine zusätzliche berufliche Perspektive im Bereich der Krankenpflege zu eröffnen.

Sollte das Parlament dem Dekretentwurf der Regierung zustimmen, würde die beschriebene Erweiterung der Zulassungsbedingungen am 1. September 2007 in Kraft treten und damit ab dem kommenden Schuljahr anwendbar sein.